

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 5. April 2018 im Sporthallentreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Matthias Bachmann
3. Gemeindevertreter Dieter Gercke
4. Gemeindevertreter Henning Weitze
5. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
6. Gemeindevertreter Walter Carstens
7. Gemeindevertreter Carsten Dircks
8. Gemeindevertreter Jürgen Hansen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Berit Roos

Außerdem sind anwesend:

Michael Schefer, Schriftführer

sowie rund 40 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter Helmuth Möller von der Presse

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

Auf Vorschlag aus der Gemeindevertretung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Änderung der Formulierung:

TOP 12: Beschaffung neuer Fahrzeuge für den Bauhof

Neue Tagesordnungspunkte aufnehmen:

TOP 8a: Zuwegung zum Baugebiet Nr. 8

TOP 10a: Zugriff auf die Fördermittel für den Anbau der Kindertagesstätte

TOP 14: Antrag des TSV Rantrum auf Errichtung eines Ballfangzaunes

TOP 15: Übernahme der Trägerschaft für die Wärmeversorgung im Gewerbegebiet II

Die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte:

TOP 16: Personalangelegenheiten

TOP 17: Grundstücksangelegenheiten

Tagesordnung

1. Abschließender Beschluss über die 16. Änderung für das Gebiet südlich der Straße Am Ehrenhain, östlich der Straße Am Sportplatz und nördlich der Straße Bannony (Ruheforst-Waldfriedhof)
2. Satzungsbeschluss über die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet nördlich der Ortslage, östlich der Husumer Straße (K35), westlich der ehemaligen Bahnlinie, Gewerbegebiet Mühlenberg
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschriften über die 27. Sitzung am 18.1.2018 und über die 28. Sitzung am 30.1.2018
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

8. Aufstellungsbeschluss für die 5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 8 und die 17. Änderung des F-Planes für die Gemeinde Rantrum
- 8a. Zuwegung zum Baugebiet
9. Vergabe des Planungsauftrages für die Sanierung der Schule
10. Vergabe des Auftrages für die Planung des Anbaues des Kindergartens einschl. Statik
- 10a. Zugriff auf die Fördermittel für den Anbau der Kindertagesstätte
11. Zustimmung zur Auftragsvergabe für Grabenräumungen
12. Beschaffung neuer Fahrzeuge für den Bauhof
13. Anschaffung von Stühlen für die Eventhalle
14. Antrag des TSV Rantrum auf Errichtung eines Ballfangzaunes
15. Übernahme der Trägerschaft für die Wärmeversorgung im Gewerbegebiet II

Nicht öffentlich

16. Personalangelegenheiten
17. Grundstücksangelegenheiten

1. Abschließender Beschluss über die 16. Änderung für das Gebiet südlich der Straße Am Ehrenhain, östlich der Straße Am Sportplatz und nördlich der Straße Bannony (Ruheforst-Waldfriedhof)

Bürgermeister Horst Feddersen trägt die Angelegenheit und die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes umfänglich vor. Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern als Sitzungsvorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung fasst mit 7 Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 16. Änderung abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 16. Änderung zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse „www.amt-nordsee-treene.de/bauleitplanung“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. Satzungsbeschluss über die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet nördlich der Ortslage, östlich der Husumer Straße (K35), westlich der ehemaligen Bahnlinie, Gewerbegebiet Mühlenberg

Bürgermeister Feddersen trägt die Angelegenheit umfassend vor. Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern als Sitzungsvorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Architekturbüro Jappsen, Todt & Bahnsen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet nördlich der Ortslage, östlich der Husumer Straße (K 35), westlich der ehemaligen Bahnlinie, Gewerbegebiet Mühlenberg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen (erst nach Genehmigung des F-Planes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3. Einwohnerfragestunde

- Auf Anfrage erläutert Bürgermeister Feddersen, dass es tatsächlich in letzter Zeit vermehrt Probleme mit der **Telekom-Leitung** gab. Die Ursache ist jedoch unbekannt.
- Auf Anfrage erläutert Bürgermeister Feddersen, dass mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres mit der Fertigstellung des **Anbaus der Kindertagesstätte** gerechnet wird.

4. Feststellung der Niederschriften über die 27. Sitzung am 18.1.2018 und über die 28. Sitzung am 30.1.2018

Die Niederschrift über die 27. Sitzung am 18.01.2018 wird einstimmig festgestellt.

Die Niederschrift über die 28. Sitzung am 30.01.2018 wird einstimmig festgestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Schilder für das **absolute Haltverbot** in der kleinen Verbindungsstraße (zwischen „Alte Dorfstraße“ und „Hauptstraße“) sind bestellt.
- Die Wegeschau ergab, dass die **Wege in der Feldmark** vergleichsweise „gut durch den Winter“ gekommen sind. Schätzungsweise werden die erforderlichen Ausbesserungsarbeiten rund 23.000 € kosten.
- Bürgermeister Feddersen lobt die Bauhofsmitarbeiter für deren **Winterdiensteinsatz**.
- **Straßenausbesserungsarbeiten im Oland** sind fast abgeschlossen.
- Die **Oberflächenentwässerung** wird in den kommenden Jahren sicher ein großes Thema sein.
- Geplant ist die Einrichtung von sogenannten „**Hot Spots**“ (öffentliche drahtlose Internetzugangspunkte) auch in Rantrum. Der Bund stellt 100 % Förderung in Aussicht.
- Geplant ist der Anschluss der Rantrumer **Schule an das Glasfasernetz**. Es wurden 100 % Förderung in Aussicht gestellt.

- Das Thema **Breitbandversorgung** wird in den nächsten Jahren die Rantrumer beschäftigen. Bereits ab Sommer wird man versuchen, die Bürgerinnen und Bürger zu einem Anschluss zu bewegen, weil sonst die Gefahr besteht, dass die Gemeinde diesbezüglich den Anschluss verliert.
- Der **kleine Traktor auf dem Bauhof hat gebrannt**. Ursache ist vermutlich ein Kurzschluss in der Fahrzeugelektronik. Glücklicherweise waren die Bauhofmitarbeiter vor Ort und konnten einen Übergriff des Feuers auf das Gebäude weitgehend verhindern.
- Die Mitarbeiter des Bauhofs haben damit begonnen, die **saisonalen Reinigungs- und Vorbereitungsarbeiten am Freibad** aufzunehmen.
- Hinter dem Geräteraum bei der Mehrzweckhalle wurde ein **Container** aufgestellt, um dringend benötigten Lagerraum zu schaffen.
- Die **Beleuchtung der Mehrzweckhalle** muss ausgetauscht werden, wobei man - nicht zuletzt wegen der Fördermittel – in Erwägung ziehen sollte, eine Umstellung auf LED-Technik vorzunehmen.
- Die **Übergabe der Postfiliale** an den Nachfolgebetreiber des Marktreffs gestaltet sich schwieriger als erwartet.
- Im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle wird ein **Defibrillator** aufgestellt.
- Die Gemeinde wird sich auch mit der Möglichkeit einer Einrichtung von „**Knoop**“ beschäftigen. Mit einer Handy-App könnte dann bei Bedarf jeder Bürger abends und nachts die Straßenbeleuchtung einschalten.
- Der Bürgermeister gibt folgende **Termine** bekannt:
14.04.2018 Aktion „Saubere Feldmark“
21. + 22.04.2018 MAT
22.04.2018 Einwohnerversammlung
30.04.2018 Aufstellen des Maibaums
Weihung der Glocke vor Ort beim Glockenturm
21.06.2018 konstituierende Gemeindevertretersitzung

6. Bericht der Ausschüsse

- Der Ausschussvorsitzende des **Bau-, Wege- und Planungsausschusses**, Henning Weitze, berichtet über die Kläranlage und die Klärschlammbeseitigung.
- Der Ausschussvorsitzende des **Schulausschusses** Jürgen Becker dankt allen, die sich für die Schulsanierung stark gemacht haben.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Dircks berichtet Bürgermeister Feddersen über den Stand der Planung bezüglich des **Multifunktionsplatzes**. Im Prinzip hat sich seit dem Einreichen des innovativen Projekts beim Kompetenzzentrum ländliche Räume im März 2016 nichts getan.
Anmerkung der Verwaltung: Frau Jappsen vom Ing.Büro Jappsen, Todt & Bahnsen hat vor rd. 5 Wochen nachgefragt und erfahren, dass noch keine Entscheidung getroffen wurde.
- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Dircks berichtet Bürgermeister Feddersen, dass die **Fernwärme** 2016 längst abgerechnet ist. Für 2017 wurden seines Wissens die Zählerstände aufgenommen, entsprechende Bescheide würden wohl demnächst verschickt.
Anmerkung der Verwaltung: Für 2016 sind bei der Amtsverwaltung keine Beitragseingänge verbucht.
- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Dircks berichtet Bürgermeister Feddersen, dass die Kirchengemeinde offenbar Spenden für die Errichtung der **Glocke** gesammelt hat.

Da die Gemeinde die Kosten getragen hat, ist davon auszugehen, dass die Kirche die Gelder an die Kommune weiterleiten wird.

- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Dircks berichtet Bürgermeister Feddersen, dass noch eine offizielle **Einladung zur Einwohnerversammlung** erfolgen wird.
- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Dircks berichtet Bürgermeister Feddersen, dass die Gemeindevertreter im nichtöffentlichen Teil einen Einblick in die **Abrechnung des Eigenbetriebes** erhalten werden.
- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Dircks berichtet Bürgermeister Feddersen, dass der **Haushalt mit Auflagen von der Kommunalaufsicht genehmigt** wurde.

8. Aufstellungsbeschluss für die 5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 8 und die 17. Änderung des F-Planes für die Gemeinde Rantrum

Bürgermeister Feddersen berichtet über die Angelegenheit. Die Angebote werden bis zum 25.4.2018 eingereicht.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes) wird die 5. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 8 aufgestellt und der F-Plan geändert.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Ausweisung von Wohnbauflächen (Baugebiet)

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird ein Planungsbüro beauftragt.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8a. Zuwegung zum Baugebiet

Wenn die Baumaßnahmen im erweiterten Baugebiet Nr. 8 beginnen, ist mit einem hohen Bauverkehrsaufkommen zu rechnen. Da stellt sich die Frage, ob die Straße Bannony, die nach jetziger Lage die Hauptzufahrt zu dem Gebiet sein wird, wie geplant in diesem Jahr umfangreich saniert werden sollte. Auf der anderen Seite ist die Straße Bannony auch die Zuwegung zur Mehrzweckhalle, zum Sportplatz und zum Freibad. Abgesehen vom äußerst schlechten Zustand der Straßendecke wird auch eine Gefahr für die Verkehrssicherheit gesehen, zumal ein Bürgersteig / Fußweg für die zahlreichen Passanten fehlt.

Seinerzeit hatte die Gemeinde eine Zuwegung vom Osten geplant, jedoch konnte die Gemeinde die dafür benötigte Ackerfläche nicht erwerben. Eine Zuwegung über den Buschweg wird sehr kontrovers gesehen. Die Gemeindevertretung diskutiert über die Angelegenheit sehr lebhaft und es werden mehrere Vorschläge gemacht.

Abschließend beschließt die Gemeinde einstimmig, weiterhin an der Ausfahrt zur Oldersbeker Straße (evt. Buschweg) festzuhalten. Die Straße Bannony wird trotz Neubaugebiet wie geplant asphaltiert und die Seitenstreifen in Ordnung gebracht. Außerdem wird zur Entlastung des Bannony eine Zufahrt zum Baugebiet über den Gruppweg ermöglicht.

9. Vergabe des Planungsauftrages für die Sanierung der Schule

Bürgermeister Feddersen erläutert die Angelegenheit. Die Kosten belaufen sich auf rd. 5.000 €. Die Gemeindevertretung stimmt der Auftragsvergabe an ein Planungsbüro einstimmig zu.
Anmerkung der Verwaltung: Mit dem Ingenieurbüro Lars Krieger wurde eine entsprechende Honorarvereinbarung abgeschlossen.

10. Vergabe des Auftrages für die Planung des Anbaues des Kindergartens einschl. Statik

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass der Bauantrag im März an die zuständige Genehmigungsbehörde des Kreises weitergeleitet wurde. Eine Genehmigung steht allerdings noch aus. Mit dem Ingenieurbüro Lars Krieger wurde eine entsprechende Honorarvereinbarung abgeschlossen. Die Kosten betragen rd. 15.000 €.
Die Gemeindevertretung stimmt der Auftragsvergabe an das Planungsbüro einstimmig zu.

11. Zustimmung zur Auftragsvergabe für Grabenräumungen

Bürgermeister Feddersen erläutert die Angelegenheit.
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. Gerd Jensen.

12. Beschaffung neuer Fahrzeuge für den Bauhof

a) Bürgermeister Feddersen erläutert, dass infolge des Kaskoschadenfalles der KFZ-Sachverständige einen wirtschaftlichen Totalschaden bei dem **Pritschenwagen** (Ford Tourneo) festgestellt hat. Der Vorarbeiter hat sich auf dem hiesigen Automarkt nach einem Ersatz umgesehen und wurde beim Autohaus Hunecke in Langenhorn fündig.
Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Erwerb eines Fiat Doblò WorkUp (ein Kfz mit Pritsche) für den Preis von rd. 11.000 € zu erwerben. Davon werden durch die KFZ-Versicherung insgesamt 4.530 € erstattet. Der Verkaufswert des alten Fahrzeuges kann mit 1.500 € veranschlagt werden.

b) Bürgermeister Feddersen erläutert, dass die Gemeinde nunmehr auch einen Ersatz für den abgebrannten **Traktor** finden muss. Er hat ein Angebot der Fa. Wüstenberg Landtechnik, Husum eingeholt.
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erwerb eines gebrauchten großen Aufsitzmähers von Kubota für rd. 23.600 €, die Erstattung durch die Versicherung wird mit rd. 17.000 € veranschlagt.
Da das vorhandene Mähwerk mit den Kubota nicht mehr genutzt werden kann, soll ein entsprechendes Mähwerk für rd. 4.500 € mit erworben werden. Der Bürgermeister wird versuchen, das alte Mähwerk beim Kauf entgegen zu geben.

13. Anschaffung von Stühlen für die Eventhalle

Bürgermeister Feddersen erläutert, dass die alte Bestuhlung für Veranstaltungen in der Eventhalle nicht mehr für alle Feste nutzbar ist. Besonders für Anlässe mit einem gehobenen Charakter sollte man eine entsprechende Bestuhlung vorhalten.
Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung mit 6 Stimmen und 2 Gegenstimmen die Anschaffung von 150 Stühlen (Stückpreis rd. 35 €).

14. Antrag des TSV Rantrum auf Errichtung eines Ballfangzaunes

Bürgermeister Feddersen erläutert die Angelegenheit.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das erforderliche Material zu stellen. Die Errichtung des Zaunes ist dann eine Angelegenheit des TSV Rantrum.

15. Übernahme der Trägerschaft für die Wärmeversorgung im Gewerbegebiet II

Henning Weitze berichtet als Vorsitzender des Bau- Wege- und Planungsausschusses über die Gespräche bezüglich der Wärmeversorgung im Gewerbegebiet II. Weder die Firma Gottburg noch der Bio-Gas-Produzent sind gewillt, die Trägerschaft zu übernehmen.

So beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Übernahme der Trägerschaft der Gemeinde für die Wärmeversorgung des Gewerbegebietes II. Die Verwaltung wird gebeten entsprechende Verträge vorzubereiten.

Bürgermeister Feddersen dankt allen, die sich für die kommende Wahl engagieren. Für den nicht öffentlichen Teil wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Sitzungsraum wird abgetrennt.

Nicht öffentlich

14. Personalangelegenheiten (Vorarbeiterzulage u.a.)

15. Grundstücksangelegenheiten (Kaufverträge Alf Carstens + Gerhard Neumann, Vertrag MarktTreff, Harmsens Gasthof, Liefervertrag Heizung Gewerbegebiet)

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Bürgermeister Feddersen gibt die gefassten Beschlüsse, soweit möglich, bekannt. Er bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer